

Modell des Empfangsgebäudes der Eisenbahnstation Staré Křečany – Bauanleitung



LAS 4019 TT

LAS 5019 H0



Das Gebäude des Typenblatts LVIII/H vom Landesausschuss des Königreichs Böhmen ist auf den tschechischen regionalen Bahnstrecken nichts außergewöhnliches. Eines von vielen ist auch das Gebäude der Station Staré Křečany in der Meereshöhe 410 m auf der Bahnstrecke Nr. 048 Rumburk – Panský – Mikulášovice. Der Betrieb auf dieser lokalen Bahnstrecke KkStB wurde im Jahr 1902 als unabhängig mit sämtlichem Transport eingeleitet. Heute befindet sich hier nur eine nicht besetzte Haltestelle ohne Bedienung.

Přípravné práce: Pečlivě si prostudujte stavebnici a návod na její sestavení, promyslete jednotlivé kroky stavby a připravte si potřebné nářadí, pomůcky a materiál. Díly z kartonů vyřezávejte!

Potřebné pomůcky a materiál ke stavbě: smrkové nosníky 2x2 (pro velikost H0) nebo 1,5 x 1,5mm (pro velikost TT), temperové, lihové či syntetické barvy (černá, hnědá, zelená, šedá), event. destička balsového dřeva 0,8mm, drátek o průměru 1mm, lepidla Herkules a sekundové, texturu cihlového zdiva na komín. Z pomůcek je to nůž s odlamovací čepelí, skalpel, řezací podložka, ocelové pravítko, pinzeta, štětce č. 4-6.

Zusammenbau des Gebäudes: Beginnen Sie damit, dass Sie aus den Teilen 1A und 1B den Teil Nr. 1 zusammenstellen. An der Stelle des Pflasters der Veranda streichen Sie den Teil mit grauer Farbe – Imitation des Betonpflasters und der Randsteine. Danach kleben Sie die Mittelwand Nr. 2, die daran anknüpfende Wand Nr. 3 und die Decke Nr. 6 ein und schließlich kleben Sie die Wand Nr. 4 ein. Kleben Sie die Giebelwand Nr. 5. Setzen Sie mit der Wand Nr. 7, der Giebelwand Nr. 10, der Decke Nr. 8 fort und schließlich kleben Sie die Wand Nr. 9.

Danach folgt das Aufkleben des Sockelmauerwerks Nr. 13 am gesamten Umfang des Gebäudes mit Unterbrechung bei den Türöffnungen. Vorsicht – an der Stelle des Fußbodens der Veranda sowie an Ablässen der Traufleisten verengen Sie das Sockelmauerwerk um die Dicke des Teils Nr. 1. Danach kleben Sie den Giebelstuck Nr. 14, 15, 16, 17. Der Stuck besteht jeweils aus zwei Teilen – die Grundlage, die nach unten geklebt wird, besteht aus den Teilen Nr. 14 und 16, darauf werden die Teile Nr. 15 und 17 geklebt. Dann wird an die mit einem Riss gekennzeichnete Oberkante der Wand ein Ziergesims geklebt, und zwar zuerst der Teil Nr. 18 und in seinem oberen Drittel der Teil Nr. 19 – am besten kann man sich nach dem beigelegten Foto des tatsächlichen Gebäudes orientieren. Jetzt ist das Gebäude (ohne Dach und Fenster) fertig und man kann mit dem Bemalen beginnen. Kleben Sie an den Türöffnungen die Treppen Nr. 11 und 12 an das Sockelmauerwerk an.

Bemalen des Gebäudes: Bewährt hat sich Malerfarbe (z. B. Primalex), die mit Abtönfarben oder Temperafarben eingefärbt und mit ein paar Tropfen Dispersionskleber vermischt wird. Beim Streichen achten Sie darauf, dass die Fugen „im Stuck“ nicht mit Farbe bedeckt werden, sondern dass sie plastisch bleiben. Nach dem ersten Anstrich empfehlen wir, die Tropfen nachzuschleifen und eventuelle Tropfen in den Ecken der Fensteröffnungen abzufeilen. Den zweiten Anstrich führen Sie nach dem vollständigen

Trocknen des ersten Anstrichs durch, dieser zweite Anstrich sollte etwas dünner sein. Bei der Farbausführung des Gebäudes orientieren Sie sich an den Fotos der Vorlage. Streichen Sie die Treppe mit Betonfarbe.

Nach dem zweiten Farbanstrich kleben Sie die gestrichenen, zusammengestellten und verglasten Kastendoppelfenster (Teile Nr. 29, 30, 31, 32, 33, 34; 35, 36, 37) ein – es wird empfohlen, diese zuerst zu streichen, mit Klarsichtfolie zu verglasen und in Paare zusammenzustellen, danach streichen Sie die Türen, stellen Sie sie zusammen, verglasen Sie sie und kleben Sie sie ein (Teile Nr. 24 und 25, 2 x 26 und 27). Die Dachfenster Nr. 28 sind einfache Fenster.

Veranda: Kleben Sie die Teile Nr. 2 x 37 zusammen und streichen Sie sie zusammen mit dem Teil Nr. 38 mit der jeweiligen Farbe an. Danach setzen Sie den Doppelteil Nr. 37 in die Öffnungen im Teil Nr. 1 ein und verkleben Sie ihn. Platzieren Sie den Teil Nr. 38 auf die Oberkante. Streichen Sie das Dach der Veranda Nr. 39 mit der jeweiligen Farbe an, sie können die Blechnähte hervorheben, z.B. mit dem geklebten „Faden“ aus dem Gießrahmen des Kunststoffbaukastens, oder „Wellenblech“ aus Alufolie herstellen. Platzieren Sie das Dach auf die Konstruktion der Veranda.

Zusammenbau des Daches des Gebäudes: Benutzen Sie die Träger 2 x 2 zur Herstellung der Tragkonstruktion (der „Balken“) vom Dach, falzen Sie die Teile Nr. 40 und 41 um und streichen Sie diese am Rand der Innenseite in einer Breite von ca. 1,5 cm mit grau-brauner Farbe. An der Giebelseite schneiden Sie aus Kantholz 2 x 2 mm die Tragbalken ein, an der Längsseite kleben Sie unter dem Rand des Daches die ausragenden „Dachstühle“ ein. Setzen Sie aus den Teilen 20 und 21, 22 und 23 die Schornsteine zusammen und kleben Sie sie in die Öffnungen im Dach ein. Auf dem Dach stellen Sie aus gefärbtem Papier (oder Alufolie) „Spengler-Elemente“, wie z. B. Kehlrippen, Kamineinfassungen, Windbleche, Randbleche, her und bedecken Sie das Dach mit den aus dem beigelegtem Karton geschnittenen „Ziegeln“. *Eine Fotoanleitung zur Bedeckung des Daches ist unter www.kb-model.eu angeführt.* Am First bilden Sie den Firstziegel aus einzelnen Ziegeln, alternativ können Sie ein Kunststoffformteil, wie z. B. einen Rest vom Baukasten eines Häuschens, benutzen. An die Giebelseite kleben Sie Windbretter oder Windbleche aus Papier oder gefärbtem Balsaholz. Schließlich stellen Sie die Regenrinnen (gerollte Alufolie oder einfach gefärbter Papierstreifen im V-Profil) und die Regenfallrohre (Rundprofil mit dem Durchmesser 1,5 mm, z. B. Evergreen) her. Kleben Sie die Laufbohlen Nr. 52 und 53 und an deren Rand das Dachfenster Nr. 50 und 51 auf. Schließlich kleben Sie die Kellerfenster Nr. 54.

Das Dach kann alternativ mit Biberschwanzziegeln gedeckt werden, die in unserem Sortiment unter den Katalognummern LAS 5914 bis 5916 H0 und LAS 4914 bis 4916 TT als Zubehör angeboten werden.

Die Fenster des Modells versehen Sie an der Innenseite mit Gardinen. Das Modell kann mit weiteren Details, wie z.B. Telefonzelle an der Wand, Briefkasten, Abfallmüllern, Bänken, Außenbeleuchtung, Wanduhr, Schaltanlage und Sicherungskasten, vollendet werden.

Abmessungen des Modells: (B x T x H) H0 290 x 120 x 85mm
TT 210 x 90 x 62mm

Tipp für den Bau: Es hat sich bewährt, die Kanten des Kartons (besonders an den Ecken) vor dem Bestreichen mit Sekundenkleber zu tränken. Nach dem Aushärten kann der Karton vorsichtig wie Kunststoff geschliffen werden und er zerfrant nicht (bei Bedarf des Schleifens von Kantenüberstand).

Die Anleitung dient nur zur Orientierung und beschreibt eher die Folge einzelner Schritte beim Zusammenbau des Gebäudes als konkrete Modellbautechniken – jeder Modellbauer hat seine eigene eingebürgerte Arbeitsweise und es hängt nur von ihm selbst ab, wie das Endprodukt aussehen und wie detailliert es verarbeitet sein wird. Viel Spaß! Bei Fragen oder Interesse an weiteren Modellen von Gebäuden und Zubehör schreiben Sie an die E-Mail-Adresse domecky.info@centrum.cz. Weitere Modelle lasergeschnittener Eisenbahngebäude aus Karton werden auch unter www.kb-model.eu angeboten. Hier können Sie auch diese Anleitung herunterladen.

 Karel Barták